

Inhaltsverzeichnis**Nachrichten:**

- # Ergebnispräsentation Lebensereignisse
- # Toolkit zur Umsetzung von Klimakampagnen
- # Abschluss des Projekts iPOPY
- # Auftakt für neues Forschungsprojekt: E-Science-Interfaces
- # Projekt ELaN in der Region Berlin-Brandenburg angelaufen
- # Februar: Start des EU-geförderten SIAM-Projekts
- # Zwischenevaluation Megacities-Projekt
- # Workshop „Präsenz-Prävention-Sicherheit“
- # Promotion erfolgreich abgeschlossen
- # Helmholtz-Kolleg Sicherheitstechnologie: Stipendium vergeben

Termine:

- # 31. Januar 2011: Call for Papers “Environmental Market Space(s)”
- # 3. März 2011: Ergebnispräsentation zu erneuerbaren Energien
- # 05.-06. April 2011: Konferenz “Privacy and Accountability 2011”
- # 07.-08. April 2011: Internationale Konferenz des Promotionskollegs Mikroenergie-Systeme
- # 15. April 2011: Call for Papers „Transport and Mobility on Display“
- # Ab 21. Januar 2011: Tagungsreihe „Interdisziplinarität“

Personen:

- # Mitarbeiterinnen im Projekt „E-Science-Interfaces“
- # Zuwachs für das Projekt „Restriktionsanalyse Netze“ (ReNet)
- # Personalwechsel im Innovationsverbund Ostdeutschlandforschung
- # Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sicherheitsbereich

Publikationen:

- # Renewable Energies in Germany’s Electricity Market. A Biography of the Innovation Process.
- # Die moderne Straße. Planung, Bau und Verkehr vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.
- # Sichtbarkeitsregime – Überwachung, Sicherheit und Privatheit im 21. Jahrhundert.
- # Auf der Spur des Geldes. Die Genese des euro-atlantischen SWIFT-Konsens.
- # Einheit und Diskurs: Die Kommunikation über Ostdeutschland und die deutsche Vereinigung.

Nachrichten**Ergebnispräsentation Lebensereignisse**

In zwei Veranstaltungen wurden die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Lebensereignisse als Gelegenheitsfenster für eine Umstellung auf nachhaltige Konsummuster“ in Berlin präsentiert. Im Rahmen des Projekts wurde in Kooperation mit der FH Bielefeld die innovative Kampagne „Pro Klima Berlin“ entwickelt, durchgeführt und evaluiert. Bei der ersten Veranstaltung, die am 26. November 2010 gemeinsam mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) durchgeführt wurde, stand zielgruppenorientiertes Marketing im Bereich Mobilität im Vordergrund. Beim zweiten Termin am 8. Dezember 2010 wurden Erfahrungen mit innovativen Klimakampagnen insgesamt diskutiert. Mitveranstalterin war die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). Unter www.lifeevents.de können die Präsentationen heruntergeladen werden.

Toolkit zur Umsetzung von Klimakampagnen

Anhand der Forschungsergebnisse zu verschiedenen Kampagnenformen wurde ein interaktives Toolkit entworfen. Damit können Klimakampagnen systematisch anhand von fünf Schritten geplant werden. Desweiteren steht Hintergrundmaterial über Alltagshandeln, Formen der Verbraucherkommunikation und Erfahrungen mit Kampagnen zur Verfügung. Das Toolkit ist zu finden unter www.klima-kampagnen-baukasten.de.

Abschluss des Projekts iPOPY

iPOPY (innovative Public Organic food Procurement for Youth) hat untersucht, ob und wie der Konsum von ökologischen Lebensmitteln durch das erweiterte Angebot von Bio-Verpflegung für Kinder und Jugendliche in öffentlichen Einrichtungen gesteigert werden kann. In Norwegen, Finnland, Dänemark, Italien und Deutschland wurden relevante Instrumente und Politikstrategien sowie Versorgungsketten analysiert.

Das Projekt lief von Juni 2007 bis August 2009 und wurde finanziert über CORE Organic I. Publikationen zu zentralen Ergebnissen:

- Løes, Anne-Kristin; Nölting, Benjamin (accepted): Increasing organic consumption by school meals – lessons learned in the iPOPY project. Paper submitted to Organic Agriculture (Springer) on August 26, 2010.
- „Findings and recommendations. With a special focus on school meals“ edited by Benjamin Nölting (2009)
https://djfextranet.agrsci.dk/sites/coreorganic_ipopy/public/Pages/front.aspx

Auf der 11. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau an der Universität Gießen (16.-18.3.2011) wird Benjamin Nölting Projektergebnisse präsentieren (Titel: Bio-Lebensmittel als ein Baustein nachhaltiger Schulverpflegung – ein europäischer Vergleich).

Auftakt für neues Forschungsprojekt: E-Science-Interfaces

Seit November 2010 untersucht Dr. Sonja Palfner unter Mitarbeit von Ulla Tschida (wissenschaftliche Mitarbeiterin) und Antje Vorwerk (studentische Hilfskraft) sogenannte E-Infrastrukturentwicklungen, in dem BMBF-Projekt „E-Science-Interfaces“.

Solche Entwicklungen können Forschenden einen Zugriff auf geographisch verteilt liegende Daten und virtuelle Arbeitsumgebungen bieten. Außerdem sollen neue Analysemöglichkeiten sowie uneingeschränkte kollaborative Arbeitsweisen ermöglicht werden.

Neue technische und institutionelle *Interfaces* entstehen. Doch wie beeinflussen sie die soziale Ordnung der Wissenschaft und die Bedingungen der Wissensproduktion?

Zwei Teilprojekte beschäftigen sich mit TextGrid, einer modularen Plattform für verteilte und kooperative wissenschaftliche Textverarbeitung, und C3-INAD, einem virtuellen kollaborativen Gesamtsystem für die Erdsystemforschung. Vergleichend werden die Entwicklung und Nutzung von virtuellen Forschungsumgebungen sowie die damit einhergehenden Institutionalisierungsprozesse untersucht.

Ziel ist es, empirisch fundierte Einblicke in die E-Infrastrukturentwicklung zweier unterschiedlicher Wissenschaftsfelder zu geben und zu zeigen, wie wissenschaftliche E-Infrastrukturentwicklung *funktioniert*.

Projekt ELaN in der Region Berlin-Brandenburg angelaufen

Im Rahmen des Förderschwerpunkts „Nachhaltiges Landmanagement“ des BMBF wurde zum 1. Januar 2011 das fünfjährige inter- und transdisziplinäre Projekt „Entwicklung eines integrierten Landmanagements zur nachhaltigen Wasser- und Stoffnutzung in Nordostdeutschland (ELaN)“ genehmigt.

Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit regionalen Akteuren die Grundlagen dafür zu schaffen, dass gereinigtes Abwasser künftig vermehrt in die Landschaft ausgebracht und damit der durch den Klimawandel verstärkten Trockenheit entgegengewirkt werden kann. In dem Projektverbund, der vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF) geleitet wird, wirken neun Forschungsinstitutionen und prominente Akteure aus der Praxis, wie die Berliner Wasserbetriebe, mit.

Das ZTG ist für die inter- und transdisziplinäre Verständigung zwischen den Projektpartnern und regionalen Stakeholdern sowie für Governance-Fragen zuständig.

Die Auftaktveranstaltung findet am 8. März 2011, ab 14.00 Uhr, im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde statt.

Kontakt: Martina Schäfer, schaefer@ztg.tu-berlin.de, mehr Informationen unter: www.nachhaltiges-landmanagement.de

Februar: Start des EU-geförderten SIAM-Projekts

The task of SIAM (*Security Impact Assessment Measure*) is to develop foresight based methodologies for the rigorous assessment of investment alternatives, intended to prevent

or mitigate insecurities with uncertain and potentially catastrophic ramifications. Both financial costs as well as the trade-off between security and other societal objectives, such as the right to privacy and social cohesion, should be addressed. The expected impact consists in providing users with a decision support system providing them for insight into the pros and cons of specific security investments compared to a set of alternatives taking into account a wider societal context.

Zwischenevaluation Megacities-Projekt

Zum BMBF-geförderten Projekt YoungCities wurde eine sehr erfolgreiche Zwischenevaluation durchgeführt. Die Forschung kann ab März 2011 für weitere zweieinhalb Jahre fortgesetzt werden.

Die Evaluation fand bereits Mitte Oktober 2010 statt, im Anschluss an die Internationale Megacities-Konferenz in Essen. Die insgesamt zehn Megacities-Projekte des BMBF wurden von einer internationalen Jury bewertet. Das YoungCities-Projekt schnitt als eines der Besten im Forschungsprogramm ab. Am YoungCities-Projekt sind vom ZTG Dr. Hans-Liudger Dienel und Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt beteiligt.

Workshop „Präsenz-Prävention-Sicherheit“

Im Projekt SuSi-TEAM (Subjektive Sicherheit im ÖPNV – Test und Evaluation Ausgewählter Maßnahmen) fand am 17. Dezember 2010 an der TU Berlin der Workshop „Präsenz-Prävention-Sicherheit – Personaleinsatz und subjektive Sicherheit im ÖPNV“ statt.

Vertreter von Polizei, Verkehrs- und Sicherheitsunternehmen sowie aus Forschung und Politik diskutierten die Ergebnisse des SuSi-TEAM Forschungsprojektes hinsichtlich der Wirkung des Personaleinsatzes auf das subjektive Sicherheitsempfinden der Fahrgäste. Zu den zentralen Ergebnissen des Workshops gehört die Erkenntnis, dass ein positives Erscheinungsbild die Sicherheitswirkung auf das Personal fördert und sich auch positiv auf die Lageeinschätzung auswirkt. Insbesondere Kommunikation und Bewegung unterstützen die Sicherheitswirkung des Personals.

Im Mai 2011 findet die große Abschlusskonferenz des SuSi-TEAM Projektes statt, auf der die erlangten Ergebnisse ausführlich vorgestellt und diskutiert werden.

Weitere Informationen unter: www.susi-team.de

Promotion erfolgreich abgeschlossen

Wie verändert sich alltäglicher Konsum durch Lebensereignisse wie die Geburt des ersten Kindes oder einen Umzug? Ergeben sich Chancen für einen nachhaltigeren Konsum? Dieser Frage hat sich Melanie Jaeger-Erben in ihrer kürzlich abgeschlossenen Promotion gewidmet. Sie ist Mitarbeiterin im BMBF-Projekt "Lebensereignisse als Gelegenheitsfenster für eine Umstellung auf nachhaltige Konsummuster" (Leitung Prof. Martina Schäfer, ZTG).

Mit praxistheoretischer Herangehensweise wurden frischgebackene Eltern und Umzügler/innen qualitativ untersucht. Die Arbeit mit dem Titel "Zwischen Routine, Reflektion und Transformation – die Veränderung von alltäglichem Konsum durch Lebensereignisse und die Rolle von Nachhaltigkeit" ist online verfügbar unter:

http://opus.kobv.de/tuberlin/volltexte/2010/2816/pdf/jaegererben_melanie.pdf

Kontakt: jaeger@ztg.tu-berlin.de

Helmholtz-Kollegs Sicherheitstechnologie: Stipendium vergeben

Das Helmholtz-Kolleg Sicherheitstechnologie (Helmholtz Research School on Security Technologies) ist ein Doktorandenprogramm der TU Berlin und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Seit August 2010 werden dort zivile Sicherheitstechnologien in Deutschland erforscht. Im Rahmen des Programms erhalten Nachwuchswissenschaftler im Bereich der zivilen Sicherheitsforschung eine dreijährige fachliche und berufsqualifizierende Ausbildung.

Zu den ausgewählten Stipendiatinnen gehört die Techniksoziologin Fabia Schäufele von der TU Berlin, die ein Stipendium für ihre Forschung im Bereich des „Human Centred Design of Security Technologies“ am „human technology lab“ erhalten hat. Ihre Forschungsarbeit wird unter anderem am Bereich „Sicherheit – Risiko – Privatheit“ des ZTG angesiedelt sein.

Weitere Informationen unter: www.dlr.de/research_school_security

Termine

31. Januar 2011: Call for Papers "Environmental Market Space(s)"

Noch bis Ende Januar läuft der Call for Papers für ein Panel zu „Environmental Market Space(s): Discourse, Power, and Legitimacy“ auf der International Conference in Interpretive Policy Analysis in Cardiff (23.-25. Juni 2011). Verhandelt werden soll dort, wie mit Umweltmärkten neue Orte des Aufeinandertreffens politischer, wirtschaftlicher, ökologischer und anderer Diskurse und Praxiszusammenhänge entstehen und wie diese neuen Orte aus der Perspektive kritischer, interpretativer Politikanalyse untersucht werden können.

Das Panel wird organisiert und geleitet von Arno Simons von der ZTG-Nachwuchsgruppe Innovation in Governance und Aleksandra Lis von der Central European University Budapest.

Der CfP ist zu finden unter: http://www.innovation-in-governance.org/fileadmin/user_upload/News/cfp_Environmental_Market_Spaces_IPA-11.pdf

Kontakt: Arno Simons (arno.simons@tu-berlin.de)

Deadline: 31. Januar 2011

3. März 2011: Ergebnispräsentation zu erneuerbaren Energien

Die Ergebnisse der Studie „Mecklenburg-Vorpommern als Leitregion für wirtschaftliche Entwicklung durch den Ausbau erneuerbarer Energien“ werden im Rahmen der Veranstaltung „Neue Energiepolitik – Leitbild für die Zukunft von Mecklenburg-Vorpommern“ vorgestellt.

Bereits Ende Januar übergibt das ZTG die Ergebnisse an die SPD-Landtagsfraktion in Mecklenburg-Vorpommern, welche die Studie in Auftrag gegeben hatte.

Kontakt: Dr. Benjamin Nölting (noelting@ztg.tu-berlin.de)

Termin: 3. März 2011

Ort: Schwerin

05.-06. April 2011: Konferenz “Privacy and Accountability 2011”

Die Konferenz findet im Rahmen des EU-geförderten Projekts PATS (*Privacy Awareness through Security Organisation Branding*) statt.

Jenseits von rechtlichen Regelungen zum Thema Datenschutz und Privatsphäre stellt sich immer wieder die Frage nach der Umsetzung in der Praxis, da die rechtlichen Vorgaben oft nur unzureichend umgesetzt werden. Ein zentraler Diskussionspunkt ist hierbei die Zuschreibung der Verantwortlichkeit für den Schutz der Privatsphäre. Aber was heißt Privatsphäre im digitalen Zeitalter?

Es ist an der Zeit gemeinsam über das Konzept Privatheit und Frage der Verantwortlichkeiten nachzudenken. Dazu wird es zahlreiche Vorträge von Referent(inn)en aus der ganzen Welt geben.

Konferenzzanmeldung unter: <http://conference.pats-project.eu/>

Veranstalter: Zentrum Technik und Gesellschaft

Kontakt: Daniel Guagnin [<accountability@pats-project.eu>](mailto:accountability@pats-project.eu)

Termin: 05.-06. April 2011

Ort: Auferstehungskirche des Umweltforums, Berlin

07.-08. April 2011: Internationale Konferenz des Promotionskollegs Mikroenergie-Systeme

Das Graduierten-Kolleg Mikroenergie-Systeme lädt am 7. und 8. April 2011 zur Konferenz „Micro Perspectives for Decentralized Energy Supply“ in Berlin ein. Diskutiert werden die zwei größten Herausforderungen im Bereich Energie: Die zukünftige Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung und die Umstellung auf erneuerbare Energieformen. Im Zentrum steht die Frage, welche Rolle dezentrale Energiesysteme dabei in Industrie- und Entwicklungsländern spielen können. Rund 40 Beiträge aus aller Welt erlauben es, einen Überblick zu dem Thema zu gewinnen und die Potentiale zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird vom ZTG der TU Berlin organisiert und von der Hans-Böckler-Stiftung unterstützt. Bis zum 17. Januar 2011 ist eine vergünstigte Early-Bird-Anmeldung möglich.

Weitere Informationen unter: <http://www.microenergysystems.tu-berlin.de/conference2011/>

Termin: 07.-08 April 2011

Ort: Berlin

15. April 2011: Call for Papers "Transport and Mobility on Display"

Ab sofort läuft der Call for Papers für die internationale Tagung "Transport and Mobility on Display" vom 6. bis 9. Oktober 2011. Tagungsorte sind die TU Berlin und das Deutsche Technikmuseum. Das Thema umgreift die Ausstellung und Inszenierung von Mobilität und Verkehr.

Es handelt sich um die Jahrestagung der "International Association for the History of Transport, Traffic and Mobility". ZTG-Geschäftsführer Dr. Hans-Liudger Dienel ist zurzeit Präsident des Zusammenschlusses.

Weitere Informationen: <http://t2m.org>

Sonstige Ansprechpartner: Massimo Moraglio, Martin Schiefelbusch, Gunter Heinicke

Deadline: 15. April 2011

Tagungsreihe „Interdisziplinarität“

Die Tagungsreihe soll einen Überblick zum Forschungsstand geben und der Frage nachgehen, wie interdisziplinäre Forschung stärker und besser als bisher an Hochschulen gefördert werden kann.

Sie verfolgt zwei Ziele: Erstens möchte sie dazu beitragen, Lösungsansätze für die Verbesserung der interdisziplinären Praxis ausfindig zu machen. Zweitens versucht die Tagungsreihe die Frage zu beantworten, wie Interdisziplinarität stärker an Hochschulen gefördert werden kann. Sie lenkt vor allem die Aufmerksamkeit auf das Management von Forschungsverbänden sowie das Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Hans-Liudger Dienel vom ZTG hält einen Vortrag zu organisationalen Aspekten von Interdisziplinarität.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen unter: <http://www.zhv.rwth-aachen.de/mainzhv.php?scriptid=wfo¶m=veranstaltung>

Termine: 21. Januar und 11. Februar sowie April/ Mai 2011

Ort: RWTH Aachen

Personen**Mitarbeiterinnen im Projekt „E-Science-Interfaces“**

Dr. Sonja Palfner

Seit November 2010 ist Dr. Sonja Palfner wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZTG und leitet das BMBF-geförderte Forschungsprojekt „E-Science-Interfaces“.

Sie studierte Politikwissenschaft an der FU Berlin, schrieb ihre Doktorarbeit im Rahmen des Graduiertenkollegs „Geschlecht als Wissenskategorie“ an der HU Berlin und war zuletzt Postdoc-Stipendiatin im Graduiertenkolleg „Topologie der Technik“ an der TU Darmstadt. Ihre Forschungsarbeiten bewegen sich im Feld der Science & Technology Studies.

Außer der Projektleiterin Dr. Palfner arbeitet noch Ulla Tschida in dem neuen Projekt. Sie ist seit Dezember 2010 dabei.

Ulla Tschida studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Library and Information Science. Zuletzt arbeitete sie an der Max Planck Digital Library. Sie bereitet zurzeit ihre Promotion im Bereich Digital Humanities vor.

Studentische Mitarbeiterin im E-Science-Projekt ist Antje Vorwerk.



Ulla Tschida

Zuwachs für das Projekt „Restriktionsanalyse Netze“ (ReNet)



Matthias Futterlieb

Matthias Futterlieb ist seit Dezember 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Restriktionsanalyse Netze“ (ReNet).

Im Masterstudiengang Umweltmanagement an der FU Berlin sowie im Vorgängerprojekt „Innovationsbiographie der erneuerbaren Energien“ sammelte er Erfahrungen im Feld der Energiepolitik.

Im Januar 2011 bekam das Projekt außerdem Zuwachs von

Sabine Reichert als studentischer Mitarbeiterin. Im

Rahmen ihres Studiums der Politikwissenschaften an der FU Berlin arbeitete sie sich in den Bereich der Energie- und Nachhaltigkeitspolitik ein.

Personalwechsel im Innovationsverbund Ostdeutschlandforschung

Eckart Schenk hat zum 1. Januar 2011 die Aufgaben in der Koordinierungsstelle des Innovationsverbunds Ostdeutschland von Benjamin Nölting übernommen.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sicherheitsbereich

Seit November 2010 haben der Bereich „Sicherheit – Risiko – Privatheit“ und das human technology lab Unterstützung durch:

- Niklas Creemers, Dipl.-Soz.Wiss.

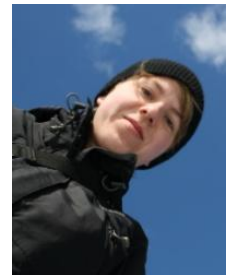
Niklas Creemers ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt DynASS (Dynamische Arrangements städtischer Sicherheitskultur) beschäftigt.

http://www.tu-berlin.de/ztg/menue/team/mitarbeiterinnen/creemers_niklas

- Tobias Schaaf, BA oec. & MA

Tobias Schaaf arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt SIAM (*Security Impact Assessment Measure*) und wird als Embedded Scholar die projektbezogene Forschung am Flughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) begleiten.

http://www.tu-berlin.de/ztg/menue/team/mitarbeiterinnen/schaaf_tobias_ba_oec_ma



Sabine Reichert

- Dr. phil. Esther Strätz

Esther Strätz ist als Forschungsreferentin im Bereich „Sicherheit – Risiko – Privatheit“ und für das human technology lab tätig.

http://www.tu-berlin.de/ztg/menue/team/mitarbeiterinnen/straetz_esther_dr

Publikationen

Bruns, Elke/ Ohlhorst, Dörte/ Wenzel, Bernd/ Köppel, Johann (2010): Renewable Energies in Germany's Electricity Market. A Biography of the Innovation Process. Springer Netherlands.

The study traces the “history of innovation” of renewable energies in Germany. It features the five sectors biomass, photovoltaic, wind energy, geothermal energy and hydropower. The developments of the respective technologies are analyzed as well as their contribution to electricity generation. It focuses on the period between 1990 and today.

<http://www.springer.com/engineering/energy+technology/book/978-90-481-9904-4>

Dienel, Hans-Liudger/ Schiedt, Hans-Ulrich (2010) (Hg.): Die moderne Straße. Planung, Bau und Verkehr vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main: Campus.

Die Straße ist zentral für die Entwicklung des modernen Verkehrswesens. Die Beiträge schildern unter anderem die Erschließung des Raums durch den Straßenbau, die neuen Möglichkeiten des Reisens, Finanzierungsmodelle wie die Maut sowie das Wachstum und die Arbeitsweise der Straßenbau- und Logistikunternehmen.

<http://www.campus.de/wissenschaft/geschichte/Sozial-+und+Wirtschaftsgeschichte.40437.html/Die+moderne+Stra%C3%9Fe.94459.html>

Hempel, Leon/ Krasmann, Susanne/ Bröckling, Ulrich (2010): Sichtbarkeitsregime – Überwachung, Sicherheit und Privatheit im 21. Jahrhundert. Wiesbaden: VS.

Sicherheits- und Überwachungstechnologien etablieren Sichtbarkeitsregime, die sich Einsehbarkeit und Kontrolle entziehen. Im Zeichen von Prävention vollziehen sich radikale Innovationen, die die Verfasstheit liberaler Gesellschaften und traditionelle Grenzziehungen auf dem Feld der Sicherheit in Frage stellen. So drängen neben staatlichen Organen zunehmend neue Akteure auf das Feld.

Der Sonderband nimmt das Zusammenspiel von Akteuren, Technologien und strategischen Wirkungen ebenso in den Blick wie die gesellschaftlichen Bestrebungen, Privatheit neu zu entdecken.

322 Seiten, ISBN: 978-3-531-16411-3, aus der Reihe: Leviathan Sonderhefte 25/2010,
<http://www.vs-verlag.de/Buch/978-3-531-16411-3/Sichtbarkeitsregime.html>

Hempel, Leon (2010): Auf der Spur des Geldes. Die Genese des euro-atlantischen SWIFT-Konsens. In: Möllers, Martin H.W./ van Ooyen, Robert C. (Hg.): Jahrbuch Öffentliche Sicherheit 2010/2011, S.155-176.

Der Artikel zeichnet die Genese des SWIFT-Konsenses und die Ausbildung einer euro-atlantischen Sicherheitsarchitektur nach, in der innere und äußere Sicherheit auf Grundlage einer wechselseitigen Anerkennung unterschiedlicher Rechtstraditionen und -vorstellungen zwischen Europa und den USA verschmelzen.

Ausgangspunkt ist das Bekanntwerden des von der US-Regierung veranlassten Zugriffs auf Daten der „Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication“ (SWIFT) zur Terrorbekämpfung.

Kollmorgen, Raj/ Koch, Frank Thomas/ Dienel, Hans-Liudger (2011): Einheit und Diskurs: Die Kommunikation über Ostdeutschland und die deutsche Vereinigung. Wiesbaden: VS.

Die Publikation analysiert Diskurse über Ostdeutschland und die Deutsche Einheit in den vier Feldern Wissenschaft, Politik, Massemedien und Literatur. Alternative Perspektiven und Entwicklungspotenziale im innerdeutschen Vereinigungsprozess werden ausgelotet.

<http://www.vs-verlag.de/Buch/978-3-531-17471-6/Diskurse-der-deutschen-Einheit-%28Arbeitstitel%29.html>

Impressum

Herausgeberin: Martina Schäfer (Verantwortlich nach § 5 Telemediengesetz)/ Zentrum Technik und Gesellschaft

Redaktion: Thomas Crowe, Safaa Mohajeri, Anna Lang

Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der Technischen Universität Berlin

Sekr. WF 1

Fasanenstr. 90

10623 Berlin

Tel.: +49 (030) 314-23665

Fax: +49 (30) 314-26917

E-Mail: newsletter@ztg.tu-berlin.de

www.tu-berlin.de/ztg